

## IQWiG Herbst-Symposium 2010

### **Die Referentinnen und Referenten** **In alphabetischer Reihenfolge**

#### **Prof. Dr. Gerald Gartlehner**

1987-1994 Medizinstudium an der Universität Wien. 2000-2001 Master of Public Health zum Thema Evidence-based Medicine an der University of North Carolina at Chapel Hill. 2000-2003 wissenschaftlicher Mitarbeiter bei Methodenprojekten und systematischen Übersichtsarbeiten zum Thema Prävention am Cecil G. Sheps Center for Health Services Research, North Carolina. 2003-2007 stellvertretender Direktor des RTI-UNC Evidence-based Practice Center, USA. 2006-2009 Außerplanmäßige Professur für Public Health an der School of Public Health der University of North Carolina. Seit Januar 2008 Leitung des Departments für Evidenzbasierte Medizin und Klinische Epidemiologie der Donau Universität Krems. Darüber hinaus Wissenschaftliche Leitung des Europäischen Forums für Evidenzbasierte Prävention (EUFEP) und Gutachter der Deutschen Forschungsgemeinschaft des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Mitglied in der WHO-Arbeitsgruppe zur Evaluierung der Methoden des IQWiG und vielen weiteren Methodengruppen. Gutachtertätigkeit für internationale Fachzeitschriften wie das International Journal of Quality in Healthcare oder Journal of Clinical Epidemiology.

#### **Maximilian Grüne**

1990-1995 Studium der Rechtswissenschaften und Geschichte an der Westfälischen Wilhelms-Universität zu Münster. 1996-1998 Referendarausbildung beim Landgericht Essen. 1998-2001 tätig als Rechtsanwalt mit den Schwerpunkten Vertragsarztrecht und Arzneimittelrecht in einer medizinisch ausgerichteten Anwaltskanzlei im Raum Aachen. 2002-2003 Justiziar in der Rechtsberatung für den Bundesausschuss der Ärzte und Krankenkassen bei der Arbeitsgemeinschaft Koordinierungsausschuss. Seit 2004 Justiziar beim Gemeinsamen Bundesausschuss mit den Beratungsschwerpunkten Vertragsarztrecht und Arzneimittelrecht. Mitautor des Handbuchs „Kooperationen im Gesundheitswesen: Rechtsformen und Gestaltungsmöglichkeiten“ zum Thema Disease-Management-Programme.

#### **Prof. Dr. Thomas Kohlmann**

1973-1979 Studium der Soziologie mit den Nebenfächern Wissenschaftliche Politik, Psychologie und Philosophie an der Philipps-Universität Marburg. 1981-1990 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Medizinische Soziologie der Universität Marburg, an der Psychiatrischen Universitätsklinik Marburg und in der Abteilung Rheumatologie der Medizinischen Hochschule Hannover. 1990-2002 Oberassistent am Institut für Sozialmedizin der Medizinischen Universität zu Lübeck. Seit 2002 Professor für Methoden der Community Medicine am Institut für Community Medicine der Universität Greifswald. Arbeitsschwerpunkte sind die Epidemiologie, Risikofaktoren und Gesundheitsversorgung von muskulo-skelettalen Erkrankungen, Forschungsmethoden und statistische Analyse in populations-epidemiologischen und klinischen Studien, insbesondere Methodik bevölkerungsbezogener Gesundheitssurveys, Erhebungsinstrumente zur Messung der subjektiven Gesundheit sowie Konzepte und Methoden der gesundheitsökonomischen Evaluation.

#### **Prof. Dr. Ina B. Kopp**

1986-1995 Studium der Humanmedizin an der Universität Marburg. 1995-1997 Ärztin im Praktikum, Fachgebiet Chirurgie am Law Hospital, Carlisle, Schottland und am Klinikum der Philipps-Universität Marburg. 1999 – 2003 Wissenschaftliche Mitarbeiterin (Teilzeit) im Institut für Theoretische Chirurgie, Philipps-Universität Marburg. 2000 – 2003 Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich Leitlinien (Teilzeit), AWMF, Düsseldorf. Seit 2004 Stellv. Vorsitzende der Ständigen Kommission Leitlinien der AWMF und seit 2009 außerplanmäßige Professur im Fachbereich Medizin der Philipps-Universität Marburg. Leitung des Instituts für Medizinisches Wissensmanagement der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften e.V. (AWMF-IMWi). Wissenschaftliche Schwerpunkte sind die Qualitätssicherung und Versorgungsforschung, u.a. im Feldstudienprojekt des Bundesministerium für Gesundheit zur regionalen Versorgung von Tumorpatienten (1996-2003), Methodenkonzepte für die Erstellung, Implementierung, Bewertung und Aktualisierung von Leitlinien, u.a. Deutsches Instrument zur methodischen Leitlinienbewertung, DELBI.

## **IQWiG Herbst-Symposium 2010**

### **Prof. Dr. Armin Koch**

1980-1988 Diplomstudium der Mathematik und Chemie an der Universität Heidelberg. 1987-1989 Erstellung von Datenhaltungs- und Auswertungsprogrammen und statistische Auswertung von onkologischen Studien an der Frauenklinik der Universität Heidelberg. 1991-1999 wissenschaftlicher Angestellter im Institut für Medizinische Biometrie und Informatik der Universität Heidelberg. 1994 Promotion zum Dr. sc. hum. im Fach Medizinische Biometrie. 1999-2008 wissenschaftlicher Angestellter im Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) – seit 2001 Leitung des Fachgebiets Biostatistik und seit 2005 des Fachgebiets Biometrie, Biostatistik, Bioäquivalenz, Biowaver sowie Bioverfügbarkeit. Seit 2008 Direktor des Instituts für Biometrie an der Medizinischen Hochschule Hannover. Außerdem seit 2007 deutscher Vertreter in der Scientific Advice Working Party (SAP) des Committee für Medical Products for Human Use (CHMP).

### **Dr. Monika Lelgemann**

1978-1985 Studium der Humanmedizin in Marburg und Göttingen. 1985-2001 klinische Tätigkeit in Anästhesie, Innere Medizin und klinischer Pharmakologie. 2001-2004 Deutsches Cochrane Zentrum, Freiburg. 2004-2006 Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ), Berlin. 2006-2010 Wissenschaftliche Leitung und Geschäftsführung des interdisziplinären HTA-Zentrums der Universität Bremen. Darüber hinaus stellvertretender Vorsitz des wissenschaftlichen Beirats HTA des Deutschen Instituts für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) sowie Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Allianz Chronischer Seltener Erkrankungen (ACHSE). Seit März 2010 Leitung des Bereichs „evidenzbasierte Medizin“ sowie Leitung der Sozialmedizinischen Expertengruppe „Methoden- und Produktbewertung“ (SEG 7) des Medizinischen Dienstes des Spitzenverbandes Bund (MDS).

### **Prof. Dr. med. Georg Marckmann.**

1987-1997 Studium der Medizin und Philosophie. 1992-1995 Stipendiat im Graduiertenkolleg „Ethik in den Wissenschaften“ an der Universität Tübingen. 1998-2010 zunächst wissenschaftliche Assistenz, dann Oberassistent und stellvertretender Direktor am Institut für Ethik und Geschichte der Medizin der Universität Tübingen. 1999-2000 Public-Health-Studium an der Harvard Universität. 2003 Habilitation für das Fach Ethik in der Medizin. Ab Oktober 2010 Universitätsprofessor für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Mitglied der Akademie für Integrierte Medizin, der Akademie für Ethik in der Medizin, im Deutschen Netzwerk Evidenzbasierte Medizin, der European Society for Philosophy of Medicine and Health Care sowie in verschiedenen nationalen und internationalen wissenschaftlichen Beiräten, wie dem des IQWiG.

### **Dr. Christian Quack**

1974-1982 Studium der Rechtswissenschaften an den Universitäten München und Bonn und der McGill University, Montreal, Kanada. Seit 1985 Rechtsanwalt und seit 1992 Partner der Anwaltskanzlei Buse Heberer Fromm an deren Standort Düsseldorf. Seit 1996 Beratung und Vertretung von Mandanten im öffentlichen Gesundheitswesen, u. a. bei der kartellrechtlichen Beurteilung von Kostendämpfungsmaßnahmen (vor allem Festbetragsverfahren) und Rechtsfragen der Kosten-Nutzen-Bewertung.

### **Prof. Dr. Norbert Schmacke**

Studium der Medizin und Soziologie an der Universität Marburg und der Westminster Medical School in London. Facharzt für Innere Medizin, öffentliches Gesundheitswesen und Sozialmedizin. 1994-1999 Präsident der Düsseldorfer Akademie für öffentliches Gesundheitswesen. 1999-2003 Leitung des Stabsbereichs Medizin beim AOK-Bundesverband. Hochschullehrer am Fachbereich Human- und Gesundheitswissenschaften der Universität Bremen sowie Leitung der dortigen Arbeits- und Koordinierungsstelle Gesundheitsversorgungsforschung (AKG). Seit 2004 unparteiisches Mitglied im Gemeinsamen Bundesausschuss.

## **IQWiG Herbst-Symposium 2010**

### **Dr. Gabriela Soskutý**

1982-1989 Medizinstudium an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. 1990-2001 Ärztin in den Main-Taunus-Klinken sowie Tätigkeit in verschiedenen Positionen in Marketing und Vertrieb in internationalen Medizintechnikunternehmen. 2002-2007 Director Health Care Management der Johnson & Johnson GmbH. Seit 2007 Vice President Government Affairs, Health Policy & Economics der B. Braun Melsungen AG. Darüber hinaus Mentorin an der Universität Bayreuth und gewähltes Mitglied im erweiterten Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Gesundheitsökonomie.

### **PD Dr. Antje Timmer**

1986-1993 Medizinstudium an der Medizinischen Hochschule Hannover. 1993-1996 wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Gastroenterologie sowie am Institut für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie des Universitätsklinikums Essen. 1996-1998 Aufbaustudium Master of Science in Clinical Epidemiology an der University of Calgary, Kanada. 1999-2005 Assistenzärztin am Universitätsklinikum Regensburg. Seit 2004 Fachärztin für Innere Medizin, seit 2009 Schwerpunktenerkennung Gastroenterologie. 2006 Habilitation im Fach Innere Medizin an der Universität Regensburg. 2005-2008 stellvertretende Leitung des Deutschen Cochrane Zentrums in Freiburg. Seit 2008 Epidemiologin am Institut für Medizinische Informationsverarbeitung, Biometrie und Epidemiologie der Ludwig-Maximilians-Universität München. Ab Januar 2011 Fachgruppenleiterin Arzneimittelanwendungs- und Versorgungsforschung am Bremer Institut für Präventionsforschung und Sozialmedizin.

---

### **Der Moderator**

#### **Prof. Holger Wormer**

1989-1995 Studium der Chemie mit Philosophie im Nebenfach in Heidelberg, Ulm und Lyon. Seit 1986 tätig als freier Journalist für diverse Medien wie die Rheinische Post, dpa, das P.M.-Magazin und den WDR. 1996-2004 Wissenschafts- und Medizinredakteur bei der Süddeutschen Zeitung mit den Schwerpunkten Medizin, Gentechnik sowie Qualität, Ethik und Fälschung in der Forschung. Seit 2004 tätig als freier Autor und C4-Professor für Wissenschaftsjournalismus an der Technischen Universität Dortmund. Außerdem Mitglied der Jury für den Communicator-Preis der DFG und Autor mehrerer Bücher (aktuell: „Endlich Mitwisser!“). Mehrere Auszeichnungen wie z.B. mit dem Journalistenpreis der Friedrich-Deich-Stiftung und der Bayrischen Akademie für Suchtfragen.